Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 7: Kapitel 7 Erste Umarmung

Ey Leute
Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Ich hoffe es macht euch weiterhin spaß diese Fanfic zu lesen.

Yami bemerkte das Tea das Geschehen nicht interessierte. (Was macht sie denn eigentlich hier?) fragte sich der süße Schüler. Als Kevin, Jean und Mia ihre Vorstellung beendet hatten sagte Frau Mimoko: „Wir müssen mit Atemu noch eine Szene proben denn Yami und Kevin ihr spielt beide die Rolle sehr gut.
Yami hatte es schon geahnt. Seine Freunde zogen ihn kurz zur Seite. „Du musst dich voll reinhängen." „Kevin ist eine ernst zu nehmende Konkurrenz." Das hörte Yami von Mai und Chiro. „Ich werde es schon schaffen Freunde", versuchte Yami seine Freunde zu beruhigen. Yami nervte es ziemlich wenn sich alle Sorgen um ihn machten. Dem süßen Jungen war es im Moment noch völlig egal welche Roller bekam. Yami wusste das Tea Teana spielen wollte.
„Jetzt proben wir erst ml das Gespräch zwischen Teana und ihren Eltern". Meinte Frau Mimoko. „Tea, Chiro und Yukary geht bitte auf die Bühne. Teana betritt den Thronsaal dort sitzen ihre Eltern schon mit ersten Mienen.
Teana: „Ihr habt mich rufen lassen?"
Alex: „Ja es ght um den Ball nächste Woche."
Ajala: „Wir wissen nicht ob wir da hin können."
Teana: „Warum?"
Alex: „Wegen Battrix."
Teana: „Der verdirbt uns alles."
Ajala: „Ja und wir wollten dir Atemu vorstellen."
Teana: „Der Prinz interessiert mich nicht das wisst ihr doch, ich gehe?"
Alex: „Teana warte."
Ajala: „Bleib hier."
„Doch Teana ist schon gegangen", las Frau Mimoko die Szene zu Ende. „Ihr wart alle drei klasse du besonders Tea." „Vielen dank", sagte Tea etwas freundlicher. Yami fand auch das sie ihre Sache super gut gemacht hatte. Chiro hatte auch bemerkt das sie sehr gut Theater spielen konnte. „Also schauspielern kann sie ja", sagte Chiro anerkennend zu Yami. „Ja stimmt das ist mir auch aufgefallen." „Jonny, Kary und Sayuri geht ihr bitte auf die Bühne. Auch die anderen machten ihre Sache sehr gut. Yami merkte alles was da um ihn herum passierte. Tea stand da und realisierte das

ihre Rivalin sayuri auch sehr gut war. Chiro legte den Arm um Yami und meinte: „Tea will unbedingt Teana spielen das sieht man ihr an.“ „Meinst du echt?“ „Ja ganz sicher Yami.“ Chiro lächelte seinen Freund an. „So jetzt die zweite Szene mit Atemu, wer fängt an?“ „Ich lasse Kevin den Vortritt meinte Yami lächelnd. „Du willst ihn beobachten stimmts?“, flüsterte Chiro seinem Freund fragend zu. Yami nickte nur leicht. „Welche Szene soll ich denn nun spielen?“, fragte Kevin. Frau Mimoko schien einen Moment zu überlegen. „Die Szene mit dem Heiratsantrag. Tea erschrak total denn sie müsste dann ja mit Yami spielen. Doch Frau Mimoko bat sie auf die Bühne. Tea wehrte ab und so kam Sayuri als erste dran. Beide spielten sehr gut. Doch Yami nahm sich fest vor es viel besser zu machen.
„Tea Yami ihr seid dran.“ „Tea denk dran du hast Atemu erst und Yami du willst sie unbedingt für dich gewinnen.“ „Schon klar“, meinten beide.
Atemu: „Teana ich liebe dich.“
Teana: „Du bist ein mieser Lügner.“
Atemu: „Nein ich habe alles getan um dich zu retten.“
Teana: „Du bist ein mieser Lügner und hast mich nur aus Mitleid gerettet.“
Atemu: „Nein das stimmt nicht, glaub mir.“
Teana: „Nein ich glaube dir nicht.“
Atemu: „Ich liebe dich wirklich und habe dich nicht aus Mitleid gerettet.“
Teana: „Doch das hast du.“
Atemu: Nein habe ich nicht, meine Liebe ist ehrlich.“
Teana: „Ach wirklich?“
Atemu: „Ja ehrlich ich wollte dich sogar unter Einsatz meines Lebens retten.“
Teana: „Du bist wahnsinnig“
Atemu: „Mag schon sein aber nur wegen dir.“
Teana: „Ich weiß nicht was ich sagen soll.“
Atemu: „Ich muss dir jetzt eine wichtige Frage stellen.“
Teana: „Welche denn?“
„Atemu kniet sich vor Teana und nimmt sanft ihre Hand“, las Frau Mimoko vor. Yami ging auf dir Knie. [Ihr wisst hoffentlich wie ich das meine, wer nicht schreibt mir bitte] Dann konzentrierte sich Yami wider ganz auf den Text.
Atemu: „Liebste Teana willst du mich heiraten?“
Teana überrascht: „Ja Atemu ich will.“
Atemu steht glücklich auf und nimmt sie sanft in den Arm“, las Frau Mimoko. Beide erstarrten doch Yami bekam sich schnell wieder in den Griff, er kannte das schon. Tea hingegen die das nie gemacht hatte verkrampfte sich. (Ich will von keinem Umarmt werden) dachte sie. Doch da hörte sie Yamis sanfter flüsternde Stimme.“ „Keine Angst Tea ich bin auch ganz vorsichtig“, flüsterte Yami leise. „NEIN LASS MICH“, schrie Tea und lief aus der Turnhalle. „War wohl doch etwas zu viel für sie“, sagte Frau Mimoko. „Die Proben sind für heute beendet“, erklärte Frau Mimoko den Schülern und Schülerrinnen. Yami stand verdutzt auf der Bühne.(Tea oh Mann) dachte er. „Yami kommst du?“, rief Joey seinem Freund zu. „Ja klar“, sagte Yami etwas verwirrt.
Yugi wartete vor der Turnhalle auf seinen großen Bruder. „wer war das Mädchen das eben hier vorbei gerannt ist?“ „Wieso interessiert dich das ich dachte du interessiert dich nicht für Mädchen.“ „Tue ich ja auch nicht ich will’s nur wissen weißt du?“ „Das war Tea unsere neue Schülerin.“ „Was war denn mit ihr?“ „ach das hängt mit der Theaterszene von vorhin zusammen weißt du.“ „Was war das denn?“ „Yugi du bist echt eine echte Nervensäge quetsch mich jetzt nicht so aus.“ Yugi sah seinen Bruder prüfend an. „Interessiert sie dich und du willst es nicht zugeben?“ „Yugi jetzt spinnst

du aber völlig.“ Die beiden waren zu Hause angekommen. Der Großvater erwartete die beiden an der Tür. „Hast du mal wieder auf deinen Bruder gewartet Yugi?“, fragte er. „Das macht er doch immer Großvater“, meinte Yami lächelnd. „Yami kannst du heute mal Abendessen machen?“ „Klar ich bin ja auch dran“, antwortete Yami. „Yugi du solltest an deine Hausaufgaben denken, denk an deine Noten.“ Yugi grummelte aber machte sich dann doch an die Arbeit. Yami war schnell fertig denn er war ein sehr guter Koch. Er rief die anderen zum Essen und alle aßen gemeinsam. „Lecker wie immer Yami“, lobte ihn der Großvater. „Du kannst super gut kochen“, sagte Yugi. „Ach du doch auch.“ Yami lächelte wie gewohnt. Alle aßen schweigend Yamis Essen. Yami wollte noch seine Matheaufgaben erledigen und das war gar nicht so einfach doch er schaffte es wie immer.
Yugi dagegen hatte einige Probleme. Er fluchte leise und dachte etwas verbittert (Warum ist Yami nur so gut in Mathe).
Yami merkte nichts von den Sorgen seines Bruders.
Der Großvater saß noch unten im Wohnzimmer vor dem Fernseher.
Yami konnte nicht einschlafen denn seine Gedanken kreisten um Tea und die Reaktion von ihr. (Sie war total komisch sie hätte doch wissen das es im Theater meistens solche Szenen gibt) dachte Yami lächelnd.
Tea war nach Theaterprobe schnell von dem Schulgelände und in den Park gelaufen dorthin wo sie immer hinlief wenn sie allein sein wollte. (Oh man diese dumme Umarmung) dachte Tea.(Wollte Yami mir echt nicht wehtun?) (Ist er anders als Shinji?) (Wäre bei hm etwas anders gewesen?) (Was ist Yami für ein Junge?) Solche Fragen stellte sich das braunhaarige Mädchen. Sie sah Yamis strahlende, warme, gutmütige und wunderschöne violette Augen vor sich. (Warum hat er nur so verdammt hübsche Augen?) fragte sich Tea. Sie stand auf und ging langsam nach Hause.
Yami der seine Hausaufgaben erledigt hatte und nun auf dem Fensterbrett saß und in die Nacht hinaus sah umklammerte den Anhänger seiner Schulsprecherkette. (Ich muss ihr helfen das ist meine Schulsprecherpflicht) (Ich will nur mit ihr spiele, mit Sayuri könnte ich das nicht lieber steige ich aus) führte Yami seine Gedanken zu Ende.
Am nächsten Morgen saßen Yami und Tea sehr müde in der Schule doch nun saß Tea nicht mehr neben Shinji dank Yamis Einsatz saß sie neben dem süßesten Jungen der Schule was sie jedoch nicht interessierte.
„Hey hast du nicht gut geschlafen?“, flüsterte Yami. „Geht dich nichts an“, zischte Tea und widmete sich dem Unterricht. Yami war nicht verwundert das sie ihn anzischte. Er kannte diese Reaktion und wusste das Tea ihn nur anschreien würde.
Am Nachmittag war wieder Probe. Frau Mimoko nahm Tea kurz zur Seite. „Magst du nicht umarmt werden?“ „Es ist schwer für mich.“ „Willst du aussteigen?“ „Ich weiß nicht.“ „Wäre aber besser.“ „Wieso würde Yami mir wehtun?“ „YAMI?“ „Nein dieser Junge würde niemandem etwas antun.“ „Er ist ein sehr einfühlsamer und sanfte Junge, er wäre ein super Freund nur interessieren ihn Mädchen nicht.“ „Ich versuche mich zu überwinden ich steige nicht aus“, sagte Tea.
Sie spielten noch mal die Szene. Tea bekam wieder Panik und Yami bemerkte es. Nur keine Sorge.“ Langsam näherte er sich tea und schlang sanft seine Arme um sie. (Er ist so schön warm) dachte Tea doch Yami löste die Umarmung schnell wieder.

Wie war’s?
Bitte um Kommis!
Eure Yukary